

1. Oktober 2026

Antrag

Der Bezirksausschuss 20 Hadern beschließt die LH München aufzufordern mit dem Abfallamt München (AWM) eine veränderte Vorgehensweise zur Beseitigung von „Haushaltsbauschutt“ zu vereinbaren, um diese wieder an allen Wertstoffhöfen anzunehmen.

Ab dem 14.09.2026 hat das AWM verfügt, dass Bauschutt nur noch an drei Wertstoffhöfen plus in München angenommen wird. Die Definition Bauschutt umfasst u.a. auch haushaltsüblichen Müll wie feuerfestes Glas/Kochgeschirr, Keramik, Porzellan, Kleinstmengen von Haushaltsbauschutt, z.B. Fliesen, Steine, Sand und Flachglas.

Begründung

Für die Bürgerinnen und Bürger aus Hadern bedeutet es zwangsläufig einen Weg von ca. 10 km zum nächsten Wertstoffhof plus (Langwied) auf sich zu nehmen, um zum Beispiel einen Blumentopf oder eine Keramikvase vorschriftsgemäß zu entsorgen.

Die Konsequenz bei der Zurückweisung an einem „normalen“ Wertstoffhof wird sein, dass diese Dinge im Restmüll landen, feuerfestes Geschirr im Glascontainer oder der Eimer Fliesenreste ggf. im angrenzenden Wäldchen der Tischlerstr. der abgeladen werden.

Es kann nicht im Sinne einer umweltgerechten Entsorgung in der LHM sein, einen Haushaltsbauschutt-Tourismus zu auszulösen, um Kleinstmengen quer durch die Stadt zu fahren.

Wir halten diese rigorose Änderung des AWM für lebensfremd und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger für nicht praktikabel.

Für die SPD-Fraktion

Barbara Beck

Mitglieder der Fraktion:

Barbara Beck, Derya Bozaba-Baylaz, Anil Celik, Irmgard Hofmann, Robert Köster